

20

25

**GESCHÄFTS  
BERICHT**



# INHALT

- 3 Vorwort
- 5 Über die SGO
- 12 Bericht aus der Geschäftsstelle
- 24 Berichte aus dem SGO Verbund
- 33 Revidierte Jahresrechnung 2025

# VORWORT



Liebe SGO Community

Ein intensives Jahr 2025 liegt hinter uns – geprägt von Stabilisierung, gezielter Weiterentwicklung und strategischen Investitionen. Nach dem starken Mitgliederwachstum im Jahr 2024 bewegte sich die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr insgesamt stabil. Gleichzeitig wurden zentrale Projekte zur Weiterentwicklung unserer Systemlandschaft und zur Schärfung der SGO Positionierung vorangetrieben. Diese Massnahmen bilden das Fundament für effizientere Abläufe, eine stärkere Community und zukunftsfähige Strukturen.

Finanziell zeigt sich die SGO weiterhin stabil: Dank gezielter Investitionen, optimierter Kostenstrukturen und der Dividendenausschüttung der SGO Business School konnte das geplante Defizit ausgeglichen werden.

Ein weiterer Meilenstein war der Abschluss einer strategischen Partnerschaft mit der Firma LAKE Solutions, die ab dem Jahr 2026 praxisnahe IT- und Security-Expertise in unsere Community einbringen wird. In Bezug auf strategischen Partnerschaften mit Firmen möchten wir uns gezielt weiterentwickeln.

Besonders freut uns, dass unsere Veranstaltungen im Jahr 2025 auf positive Resonanz stiessen und sowohl inhaltlich als auch organisatorisch überzeugen konnten. Sie haben den Erfahrungsaustausch innerhalb der Community gefördert, praxisnahe Impulse geliefert und den Zusammenhalt gestärkt – ein echtes Highlight des Jahres.

Die SGO bleibt mehr als ein Netzwerk – sie ist eine lebendige Gemeinschaft, die durch Erfahrungsaustausch, Wissen und Engagement wächst. Jeder einzelne Beitrag stärkt unser Fundament und ermöglicht nachhaltige Weiterentwicklung.

Herzlichen Dank an alle, die das Jahr 2025 aktiv mitgestaltet haben. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die nächsten Schritte zu gehen und die SGO weiterzuentwickeln!

Mit herzlichen Grüßen,

Marco La Bella  
Präsident

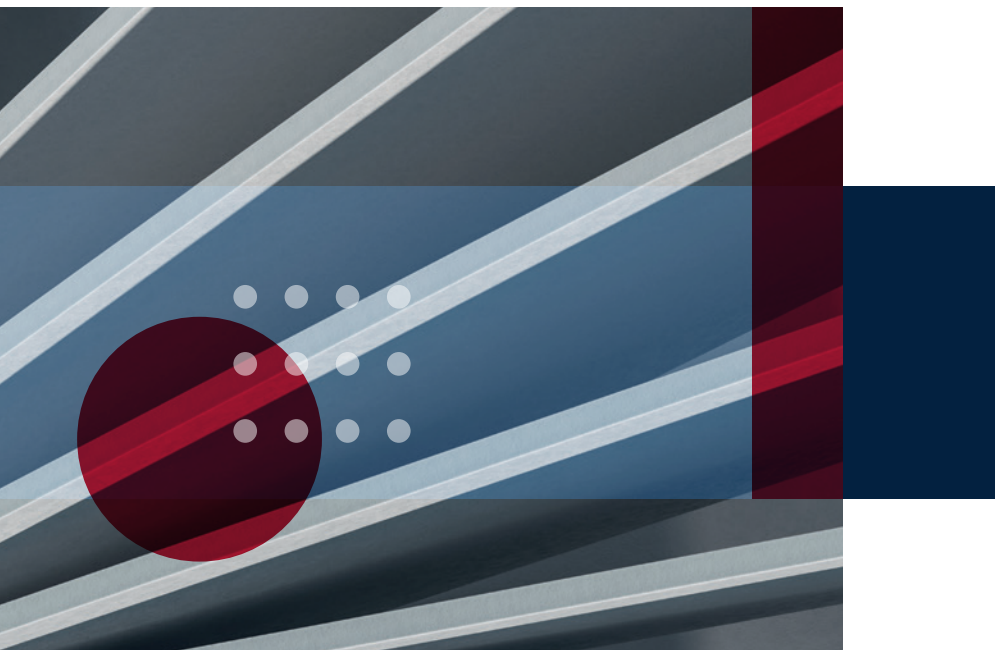




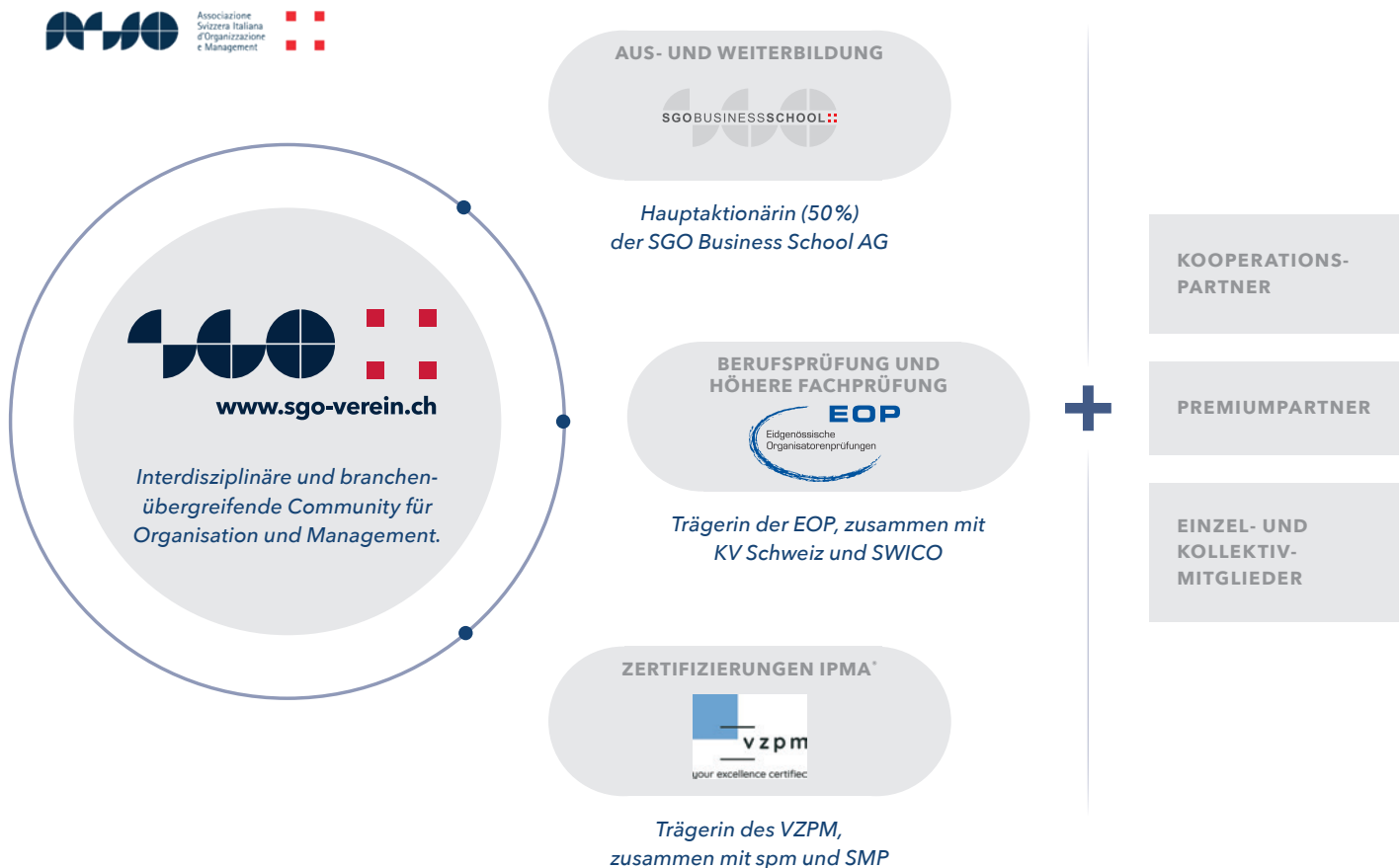
# ÜBER DIE SGO

**Der SGO Verein ist die interdisziplinäre, branchenübergreifende Community für Menschen mit Leidenschaft für Organisation und Management. Unter dem Claim «Lerne aus Erfahrung» fördern wir praxisorientiert den Erfahrungsaustausch zwischen Organisationen sowie Fach- und Führungskräften. Im Zentrum steht das Zusammenspiel von Strategie, Struktur und Kultur.**

**In unseren Events vertiefen wir mit unserer Community praxisrelevante Fragestellungen und stärken den Erfahrungsaustausch. Unsere Themen reichen von Führung und Steuerung über Prozesse, Projekte und Veränderung bis hin zu Technologie, Innovation sowie Menschen und Kompetenzen.**



GEOGRAFISCHE VERBREITUNG



**SGO VERBUND**

Über den SGO Verbund verstärkt die SGO ihr Wirkungsfeld, indem gemeinsam komplementäre Leistungen zu den Vereinsaktivitäten angeboten werden. Durch die unterschiedlichen Engagements mit und für die Verbundpartner:innen wird der Vereinszweck der SGO umfassend erfüllt und die Wirkung ihrer Aktivitäten ausserhalb der Vereinsstrukturen sichergestellt.

- **SGO Business School:** Die SGO Business School ist die Aus- und Weiterbildungsinstitution des SGO Vereins. Mit ihrem vielseitigen Seminarangebot blickt die SGO Business School auf eine lange Tradition zurück und bietet praxisorientierte Weiterbildungen in den Bereichen Projektmanagement, Unternehmensorganisation, Business Analysis und - Engineering, Prozessmanagement, Lean Management, Produktmanagement und Changemanagement und weitere an.
- **ASIO:** Die Associazione Svizzera Italiana d'Organizzazione e Management hat ihren Sitz in Lugano und ist der Tessiner Arm der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management (SGO).
- **EOP:** Die EOP, der Verein Eidgenössische Organisatorenprüfungen, wurde 1979 von der SGO zusammen mit zwei weiteren Trägern, mit dem Ziel einer öffentlichen Anerkennung des Organisationsberufes, ins Leben gerufen. Die heutigen Träger sind der Kaufmännischer Verband Schweiz, die SWICO (Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche) sowie die SGO.

- **VZPM:** Der VZPM - Verein zur Zertifizierung von Personen im Management - wurde 1996 von der SGO und der spm (Schweizerische Gesellschaft für Projektmanagement) gegründet und bezweckt die Organisation und Durchführung von Zertifizierungen von Personen im Management bzw. von Organisationen oder von Teilbereichen derselben in Projektmanagement (IPMA®), Programm- und Portfoliomanagement sowie Agile Leadership.

## KOOPERATIONSPARTNER 2025

Die Kooperationspartnerschaften bestehen mit Organisationen, welche ähnliche Zwecke wie die SGO verfolgen. Ihre Angebote sind deshalb für die Mitglieder der SGO relevant und vice versa. Dadurch findet ein enger Austausch zwischen den Communities statt.

### **gfo**

Gesellschaft für Organisation  
(Deutschland)

### **KMU SWISS**

Plattform für KMUs

### **ÖVO**

Öster. Vereinigung für  
Organisation und Ma-  
nagement

### **Swiss Leaders**

Businessnetzwerke und  
Plattform für Führungskräfte  
der Schweiz

## PREMIUMPARTNER 2025

Die SGO Premiumpartnerschaften bringen ihr Wissen und ihre Kompetenzen aktiv in die Community ein und profitieren dafür vom gegenseitigen Austausch.

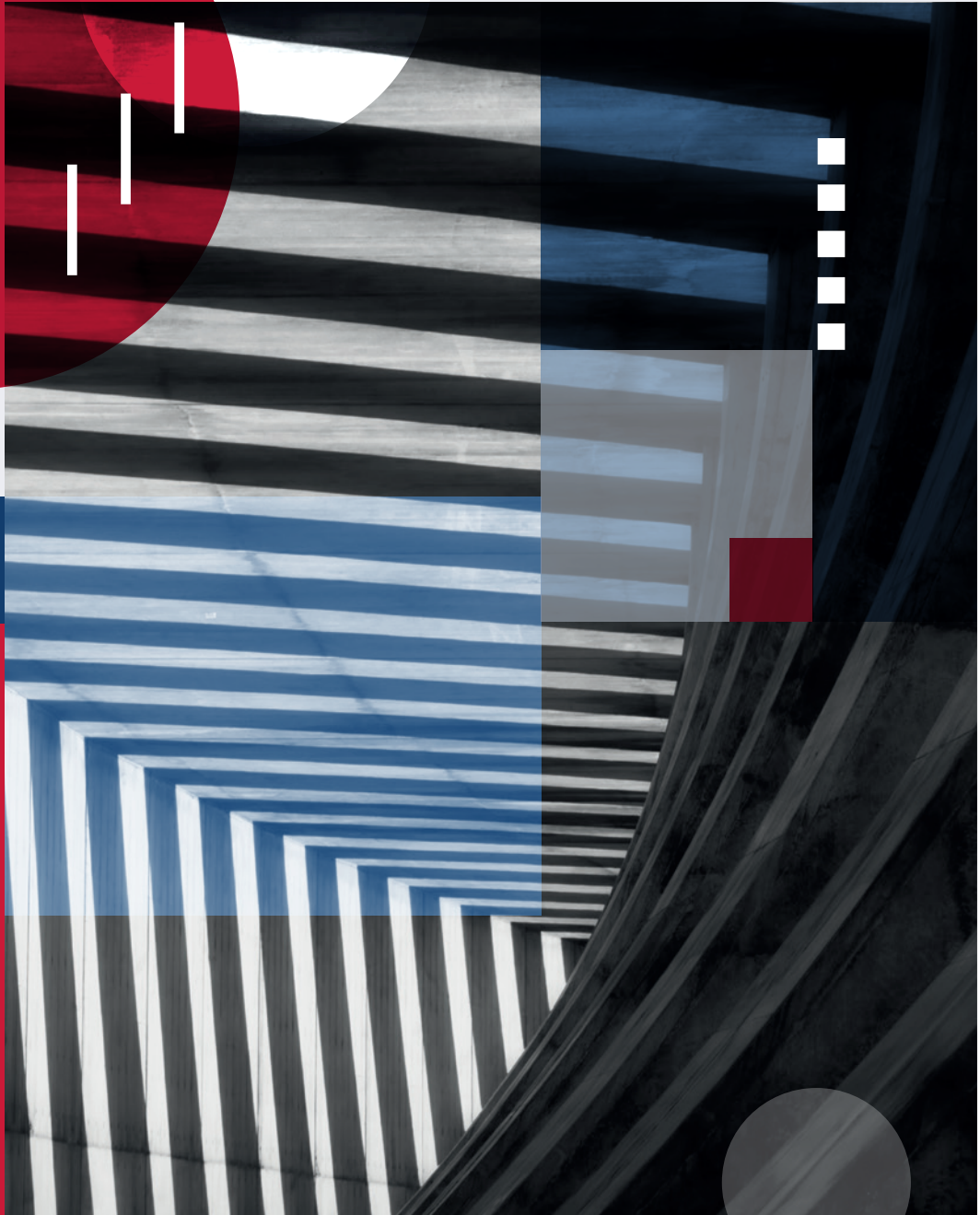
### **Berner Fachhochschule**

### **HWZ**

Hochschule für Wirtschaft  
Zürich

### **SGO Business School**

■ ÜBER DIE SGO



# ORGANE & GESCHÄFTSSTELLE

## VORSTAND



**Ephraim Appius**

SGO Delegierter EOP

Experte Führungsentwicklung und Change Management | Universität Zürich



**Bettina Freihofer Estrada**

SGO Vizepresidium (Strategie)

Geschäftsführerin | mitPlan GmbH



**Prof. Dr. Anja Habegger**

SGO Delegierte zfo  
Vorsitz Herausgeberbeirat & Einsitz GbR

Stv. Direktorin Departement Wirtschaft | Berner Fachhochschule



**Elisabeth Hirtl**

SGO Mitwirkendenmanagement

Mitgründerin und Geschäftsführerin | Wunderraum AG  
Mitgründerin  
Coworking Institut



**Marco La Bella**

SGO Präsidium, Finanzen & Controlling, Delegierter Verwaltungsrat  
SGO Business School

Unternehmensberater/  
Inhaber | La Bella Consulting GmbH



**Monique Meier**

SGO Delegierte im Wirtschaftsbeirat  
Gesundheitsförderung Schweiz

Klinikmanagerin | Psychiatrische Universitätsklinik Zürich



**Stefan Studer**

SGO Delegierter VZPM

Projektleiter | Kannewischer Holding AG

## GESCHÄFTSSTELLE



**Valeska Hoenen**

Geschäftsführerin



**Iris Kramer**

Member Relationship Managerin



**Nina Rinnhofer**

MarKom & Eventmanagerin

## REVISIONSSTELLE



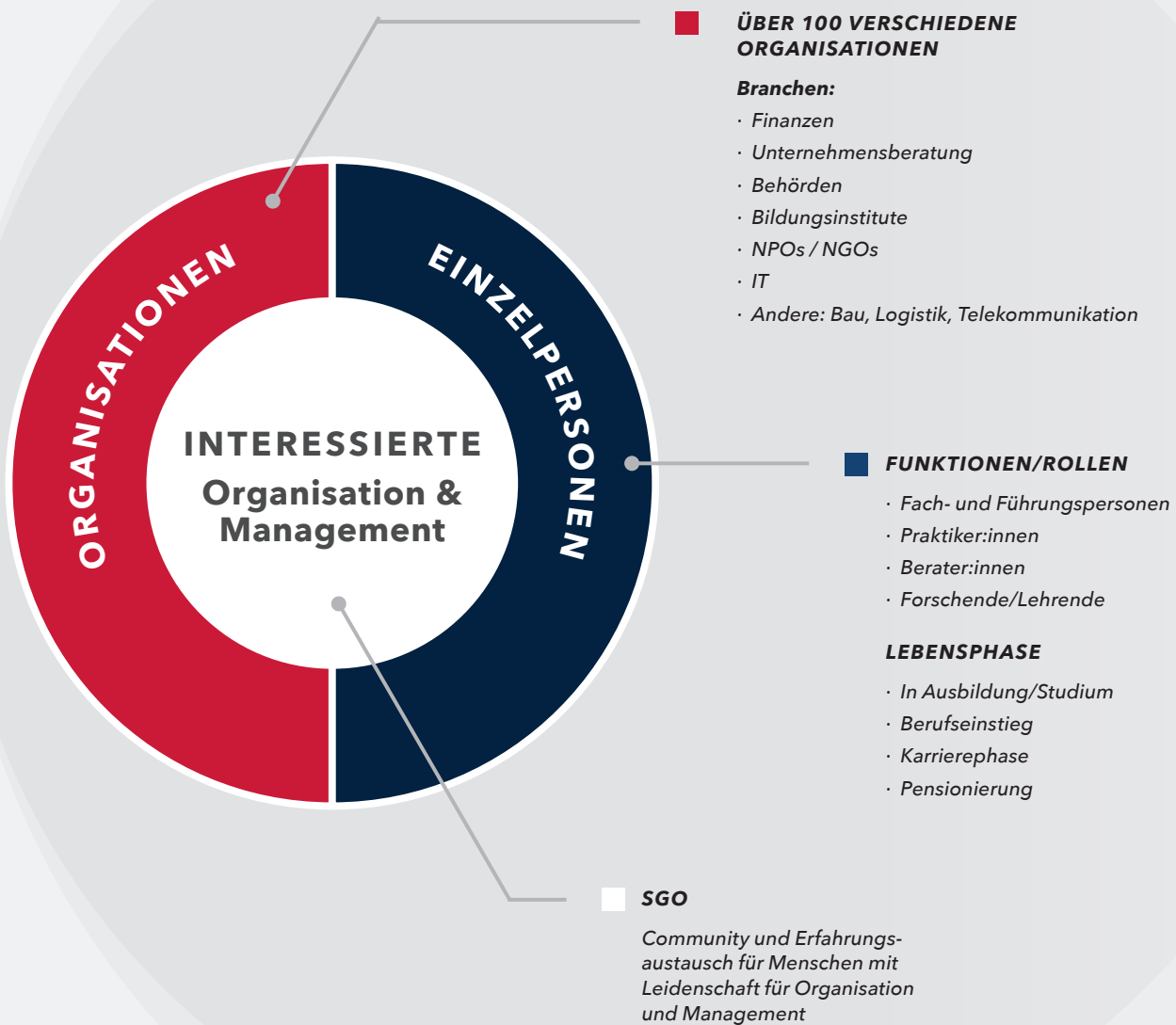
**Andreas Enz**

Revisor



**Heinz V. Hoenen**

Revisor



## SGO COMMUNITY

Um die Community zusammenzubringen und einen regelmässigen Austausch zu ermöglichen, bietet die SGO verschiedene Veranstaltungsformate für Erfahrungsaustausch, gemeinsames Lernen und Vernetzung. Unsere Inhalte richten sich rund um die Themen Organisation und Management und entwickeln sich kontinuierlich weiter – basierend auf den Bedürfnissen und Ideen der Mitglieder und Partner:innen.

- **SGO Community Events:** Physische Events für die gesamte Community zu einem übergeordneten, branchen- und disziplinenverbindenden Schwerpunktthema der SGO.
- **SGO Practice Events:** SGO Practice Events sind physische Formate mit praxisnahem Fachdialog, Case Studies, Workshops und Einblicken vor Ort. Sie sollen Interessierten aus der Community fachspezifische Themen näherbringen.
- **SGO eTalks:** online Fachreferate über Mittag

SGO eTalks sind kurze, digitale Formate über Mittag, in denen ein Fachthema kompakt präsentiert und diskutiert wird.



# BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Das Vereinsjahr 2025 stand im Zeichen von Stabilisierung, dem Übergang in den operativen Normalbetrieb und der gezielten Weiterentwicklung unserer Angebote. Nach einem erfolgreichen Akquisejahr 2024 mit starkem Mitgliederwachstum, verzeichnete der Mitgliederbestand 2025 einen leichten Rückgang.

Parallel dazu wurde in zwei zentrale Projekte investiert: die Erneuerung unserer Systemlandschaft und die Schärfung unserer Positionierung als Community für Organisation und Management.



Teilnehmende am SGO Community-Event  
Fotograf: Benar Baltisberger

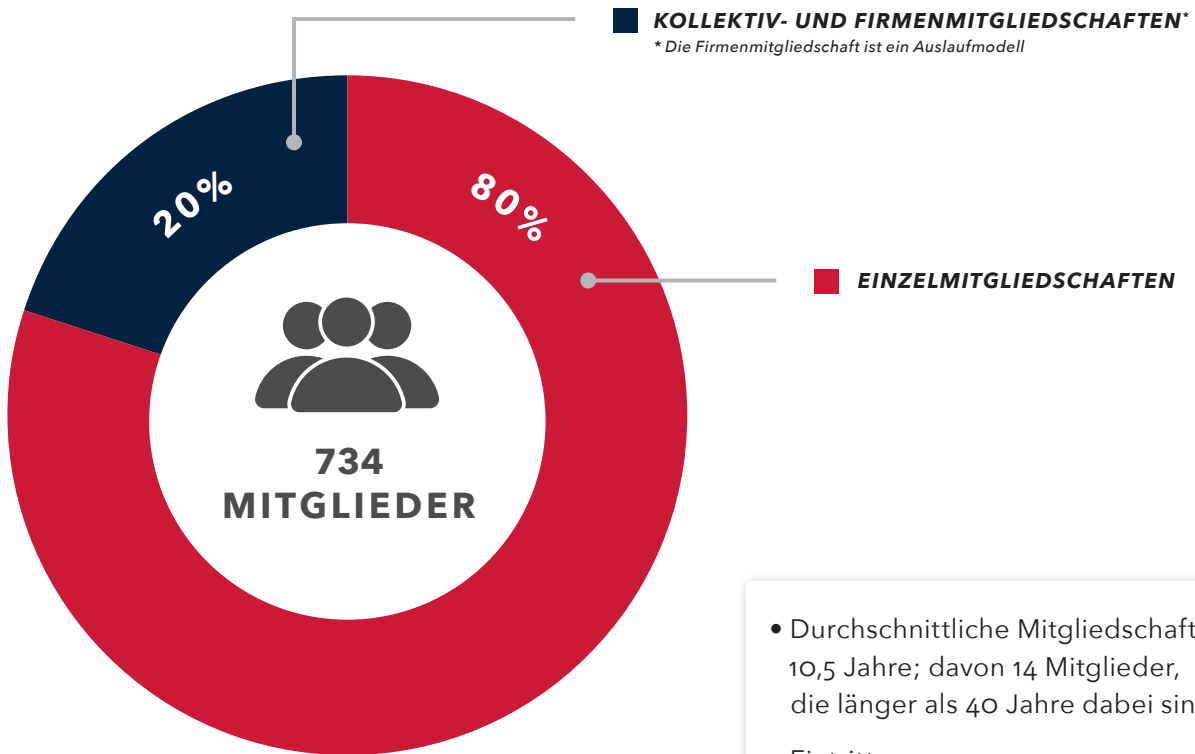
## MITGLIEDERENTWICKLUNG: SOLIDE BASIS, LEICHTER RÜCKGANG

2025 konnten wir 140 neue Mitglieder gewinnen; gleichzeitig verzeichneten wir 158 Austritte – ein Nettorückgang von 18 Personen. Nach dem starken Jahr 2024 (Wachstum um 90 Mitglieder) ist dies eine moderate Korrektur.

Die häufigsten Austrittsgründe: Pensionierungen, das Auslaufen von geschenkten Mitgliedschaften, die nicht verlängert wurden, geringe Angebotsnutzung sowie berufliche und persönliche Veränderungen. Ein Beispiel dafür, wie stark die SGO Mitgliedschaft Menschen über Jahrzehnte begleitet, zeigt die folgende Rückmeldung:

«Seit 1981 bin ich der SGO verbunden, mit Stolz auf die Berufsgemeinschaft und meinen Beruf. 1981 startete ich bei der damals noch jungen SGO meine Organisatorenausbildung auf dem Bürgerstock. Im April 1982 bewertete Dr. Götz Schmidt meine A-für-O-Hausarbeit, und im Mai desselben Jahres wurde mir das eidgenössische Fähigkeitszeugnis überreicht. Von unserer damaligen Ausbildungsklasse waren wir nur gerade zu dritt, die sich diesen zeitlich zackigen Einstieg zutrauten. Es war eine unglaublich gute Zeit.

Mit über einundsiebzig Jahren wird es für mich Zeit, beruflich leiser zu treten. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich daher entschieden, meine Mitgliedschaft nicht mehr zu erneuern. Dieser Schritt fällt mir nicht leicht. Ich blicke mit Freude, Stolz und Dankbarkeit auf mein langes Berufsleben und meine langjährige SGO Mitgliedschaft zurück», meint Marcel A. Fuchs, Inhaber der Total Office Performance AG.



- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer: 10,5 Jahre; davon 14 Mitglieder, die länger als 40 Jahre dabei sind.
- Eintritte: 140
- Austritte: 158
- Mitgliederentwicklung: -18

Wir freuen uns über die neuen Mitglieder und danken der gesamten SGO Community, die das Geschäftsjahr 2025 aktiv mitgestaltet hat. Ein besonderer Dank gilt auch den Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedern, deren Engagement die SGO nachhaltig prägt.

Ehrenpräsidenten		Ehrenmitglieder	
Dr. Markus Sulzberger	Jörg Berner †	Rudiguer Marbé	
Paul J. Zimmermann	Josef Hochstrasser	Andres Richard	
	Peter Keuzenkamp	Prof. Dr. Götz Schmidt †	
	Gisela Kubli	Willi Vonrufs	
	Prof. Dr. Walter Krieg †	Heinz E. Weber	

### **Akquise: Fokus auf Sichtbarkeit und neue Kanäle**

Im Jahr 2025 wurden Ressourcen bewusst in strategische Projekte wie die Weiterentwicklung der Vereinspositionierung und der Systemlandschaft investiert. Dadurch standen für Akquiseaktivitäten zeitweise weniger Ressourcen zur Verfügung, was sich in der Mitgliederentwicklung widerspiegelt.

Neben den Projekten wurden im Bereich Akquise weiterhin konkrete Resultate erzielt und neue Kontakte sowie Mitglieder gewonnen. Grundlage dafür waren Massnahmen zur Stärkung der Sichtbarkeit und zur systematischen Ansprache potenzieller neuer Mitglieder.

Die Akquise erfolgte dabei über mehrere Kanäle: insbesondere über attraktive Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten, bei denen die SGO Mitwirkenden (Vorstand, Geschäftsstelle, Experten) vor Ort präsent waren: So konnten interessierte Personen direkt angesprochen und für eine Mitgliedschaft gewonnen werden. Zudem konnten weitere Kollektivmitgliedschaften nach neuem Standard abgeschlossen werden: ein entscheidender Meilenstein, um das Angebot konkret auf seine Marktfähigkeit zu testen und weiterzuentwickeln.

Ergänzend dazu wurden diese Massnahmen durch die Social-Selling-Kampagne auf LinkedIn sowie den Aufbau strategischer Partnerschaften unterstützt.

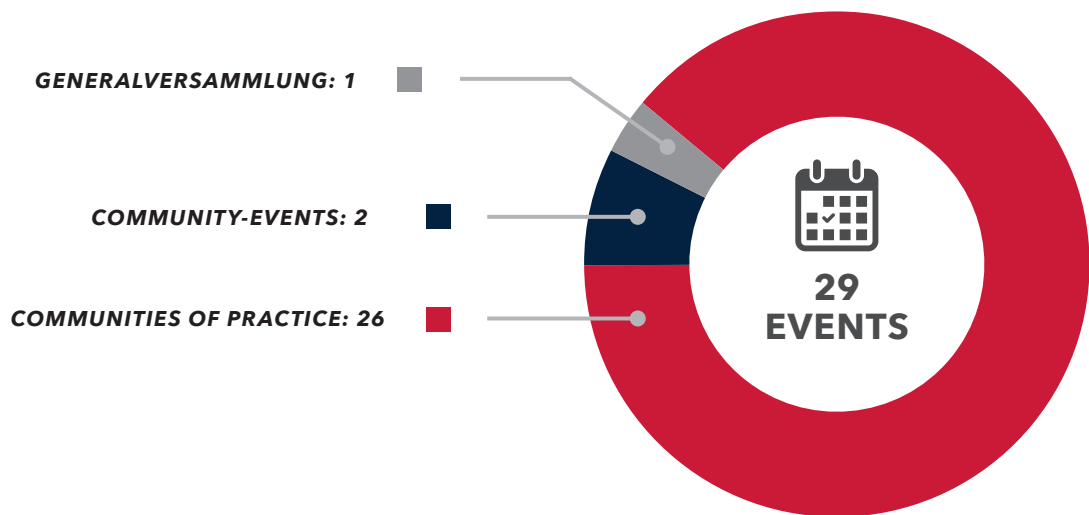
### **Strategische Partnerschaft mit LAKE Solutions**

Im Jahr 2025 wurde eine strategische Partnerschaft mit der LAKE Solutions AG aufgebaut, die im Januar 2026 gestartet ist. Als unabhängiger ICT-Dienstleister und Security-Experte bringt LAKE Solutions umfassende Erfahrung in der Umsetzung praxisnaher IT- und Sicherheitslösungen mit, insbesondere für KMU.

Ziel der Partnerschaft ist es, das Thema (Cyber-)Security in die SGO Community einzubringen. Durch praxisorientierte Veranstaltungen, relevante Inhalte und konkrete Handlungsempfehlungen werden Mitglieder befähigt, Sicherheitsfragen wirksam umzusetzen. Damit verbindet die Zusammenarbeit die fachliche Expertise von LAKE Solutions mit dem praxisnahen Austausch innerhalb der interdisziplinären, branchenübergreifenden SGO Community.

« **Wer ein starkes Fundament legt, kann auf diesem jede Form von Wachstum nachhaltig tragen.**

*Peter Drucker, Management-Vordenker*



## VEREINSAKTIVITÄTEN: ERFAHRUNGSAUSTAUSCH, PRAXIS, PERSPEKTIVEN

Die SGO organisierte 2025 zahlreiche Veranstaltungen, die den Austausch innerhalb der Community förderten und praxisnahe Impulse lieferten. Zwei Highlights:



SGO Community-Event an der Universität Bern  
Fotograf: Benar Baltisberger

### SGO Community-Event: Akademisierung und volkswirtschaftliche Bedeutung der dualen Berufsbildung

Beim 6. SGO Community-Event stand die Zukunftsfähigkeit des dualen Bildungssystems in der Schweiz im Zentrum und seine Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft. Rund zwei Drittel eines Jahrgangs entscheiden sich für eine berufliche Grundbildung – ein zentraler Pfeiler der Fachkräftesicherung und der Verbindung von Wissen und Praxis.

Rudolf Strahm, Ökonom und ehemaliger Preisüberwacher, zeigte in seinem Impulsreferat, weshalb die duale Berufsbildung ein Erfolgsmodell ist und wo aktueller Handlungsbedarf besteht.

Im Austausch mit Nicole Meier (Schweizerischer Arbeitgeberverband), Beat Purtschert (Blaser Metallbau AG) und Marc Suremann (Vebego) wurden unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt. Der Dialog zwischen Praxis und Wirtschaft machte deutlich, wie wichtig Erfahrungsaustausch ist, um Orientierung zu schaffen und voneinander zu lernen.

Persönliche Einblicke und interaktive Formate ermöglichten es den Teilnehmenden, zentrale Fragen gemeinsam zu reflektieren und weiterzudenken. So entstand ein praxisnaher Austausch auf Augenhöhe mit Blick in die Zukunft.



### CoP Business Prozessmanagement: Lean erleben im Stadtspital Zürich - wie viel Praxis steckt wirklich drin?

Lean trifft im Alltag selten auf ideale Bedingungen – genau das machte dieser Event besonders anschaulich. Sandra Knezevic und Peter Kukla gaben Einblicke, wie Methoden wie Kaizen und Design Thinking unter realen Bedingungen im Stadtspital eingesetzt werden: nicht als starres Framework, sondern als Ansatz, um Beteiligung zu fördern und Verantwortung im Team zu stärken.

Im branchenübergreifenden Austausch diskutierten die Teilnehmenden, wie Hürden überwunden und Prozessverantwortung gemeinsam getragen werden kann – mit dem Fazit: Wirksame Verbesserungen beginnen bei der Haltung, nicht bei der Methode.

### SGO EVENTS 2025 IM ÜBERBLICK

SGO GEFÄSSE	THEMA	REFERENT:INNEN
CoP OD	Quintessenz aus 30 Jahren Unternehmensorganisation	Prof. Dr. Jens Grundei, Quadriga University of Applied Sciences
CoP NA	Zusammenspiel von Arbeitsräumen, Performance und Wohlbefinden	Rahel Schnegg, Schnegg Consulting und Coaching
CoP VDH	Wenn der Engpass auf Vernetztes Denken trifft: So geht Strategie heute	Oliver Scharf, Oliver Scharf Strategieberatung
SGO Community Event	Nachhaltigkeit ohne Bla Bla: Wo braucht es ESG? Und wie viel?	Dr. Fabio Babey, IXAR Legal AG Dr. Maximilian Diem, MEDKAP / IXAR Legal AG Khalil Radi, Buy Food with Plastic Markus Reubi, Delegierter des Bundesrates für die Agenda 2030 Michel Janz, CRIF
CoP BPM	Prozessmanagement und/oder O(P)E(X) – was dir die KI (noch) nicht sagt	Mario Moser, LIEBHERR Werk Telfs GmbH
CoP BT	Fluss-Effizienz schlägt Ressourcen-Effizienz: «Warum die Berner schneller sind als die Zürcher»	Dr. Daniel Frey, AKROS AG
CoP GRC	Erfolgsfaktor Lieferkette: Strategien für Wachstum und Resilienz	Alexander Kleinsasser, BOC Products & Services AG Peter Ryffel, Migros Industrie Sergio Leemann, The ALDO Group Inc.
CoP NA	The future of work. Was war? Was kommt? Was bleibt?	Yannick Müller, days with us AG
CoP OD	Kulturwandel in Aktion: Partizipative Leitbildentwicklung beim Dienst ÜPF	Daniela Schär, Dienst Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr



Teilnehmende am SGO Community-Event  
Fotograf: Benar Baltisberger



SGO GEFÄSSE	THEMA	REFERENT:INNEN
CoP UE	Zeitreise 2030: Entdecke die Arbeitswelt der Zukunft!	Christian Czupalla, WIN-WIN FOR WORK GmbH Urs Gassmann, ODEC
CoP BPM	Vom Dokument zur gelebten Praxis: Wie Prozessmanagement mehr als eine Vorschrift wird	Sandro Parissenti, Kanton St. Gallen
CoP GO	Die Zukunft gemeinsam gestalten	Eveline Schwarz, Fachstelle ASGS der Stadt Zürich
CoP BPM	@FFB Group der Migros Industrie - Einblicke in automatisierte Produktionsprozesse	Flavia Weilenmann, Lisa Camille Seydel, Markus Burkard, Terry Tobler - alle FFB Group der Migros
CoP VDH	Mehr als Networking: World Café für vernetztes Denken im Management	Dr. oec. HSG Philipp Mähr, Mähr Consulting
SGO CoP2CoP	Viel RAUM für Innovation	Angela Haas, Creaholic SA
CoP OD	Mission Organisation: Mit System zu den Sternen @Swisscom	Alexander Bahl, Swisscom AG
CoP BPM	Prozesse auf Schiene: Einblicke in die strategische Steuerung und Automatisierung	Alain Lienberger, Alexander Zehr, René Thalmann - alle SBB CFF FFS
CoP OD	«U.i.U. - Unternehmer im Unternehmen»	Peter Stadelmann, RATIONAL AG
CoP NA	Selbstorganisation macht Sinn - aber unter welchen Bedingungen?	Adrian Dätwyler, denkwerkerei gmbh Andreas Enz, INVICO Capital Corporation AG
CoP BT	Jelmoli und das Ende einer Ära: Weil Transformation Menschen braucht	Monica Monsch, Transformation GmbH
CoP BPM	Lean erleben im Stadtspital Zürich - wie viel Praxis steckt wirklich drin?	Peter Kukla, Sandra Knezevic - beide Stadtspital Zürich
CoP GO	KI-Einsatz am Arbeitsplatz - Auswirkungen und Chancen für Menschen und Organisationen	Prof. Dr. Toni Wäfler, FHNW
SGO Community-Event	Akademisierung und volkswirtschaftliche Bedeutung der dualen Berufsbildung	Beat Purtschert, Metallbau AG Marc Suremann, Vebeago AG Nicole Meier, Schweizerischer Arbeitgeberverband Rudolf Strahm, Ökonom, ehem. Preisüberwacher
CoP BT	Wissenstransfer by Design - Der entscheidende Hebel für eine erfolgreiche Business Transformation	Dr. Daniel Frey, AKROS AG
CoP VDH	Doppelt smart: Wie die Planfabrik vernetztes Denken für sich UND ihre Kunden nutzt	Oliver Stalder, Patrick Stalder - beide Planfabrik GmbH
CoP GRC	Blackbox KI: Manager zwischen Effizienz, Verantwortung und Compliance	Daniel Gysel, Zurich Insurance Company Ltd Matthias Pfister, BAK Economics Philipp Stamm, Bratschi Ltd.
CoP OD	Organisationen demokratisch gestalten - wenn Verantwortung zum System wird	Dr. Hans Rusinek, Universität St. Gallen (SHSS-HSG)

## ZEITSCHRIFT FÜR FÜHRUNG UND ORGANISATION (ZFO)

Die zfo ist das praxisnahe Fachmagazin zu Führung, Organisationsentwicklung, Change-Management sowie Projekt- und Prozessmanagement. Sie wird gemeinsam von SGO, gfo (Deutschland) und ÖVO (Österreich) herausgegeben. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunktthema und schlägt die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis. Erfreulicherweise sind Autor:innen aus der Schweiz und der SGO Community zunehmend mit eigenen Beiträgen vertreten.



Event-Teilnehmende beim Lesen der ZFO  
Fotograf: Benar Baltisberger

### zfo-Ausgaben 2025

- 1/25: Was ist ein Team? Wann ist ein Team ein Team?
- 2/25: Commitment, bitte!
- 3/25: Mehrwert von Organisation. Public Management - Update!
- 4/25: Shared Leadership - Wer ist verantwortlich?
- 5/25: Organisation von innovativen Geschäftsmodellen
- 6/25: Organisation der Beratung

Das Magazin steht Mitgliedern digital und physisch zur Verfügung. Angesichts steigender Versandkosten wird die zfo künftig standardmässig digital bereitgestellt. Wer weiterhin eine gedruckte Ausgabe wünscht, kann diese gegen Aufpreis beziehen - so verbinden wir Wahlfreiheit mit Kostenwahrheit.

## INTERNE PROJEKTE 2025: DAS FUNDAMENT STÄRKEN

### Neue Systemlandschaft

Die bestehende Systemlandschaft war über Jahre organisch gewachsen und entsprechend komplex. Eingeschränkte Schnittstellen, geringe Automatisierung und ein hoher Betriebsaufwand führten zu Ineffizienzen und erhöhten Kosten.

2025 wurde die Grundlage für eine integrierte, benutzerfreundliche Systemlandschaft geschaffen. Ziel war es, zentrale Prozesse in den Bereichen Mitgliederverwaltung, Veranstaltungen und Rechnungsstellung zu bündeln und zu vereinfachen.



sechs Themenwelten: Führung & Steuerung, Prozesse & Strukturen, Projekte & Veränderung, Technologie & Infrastruktur, Entwicklung & Innovation sowie Menschen & Kompetenzen.

Im Gremium tauschen sich die bisherigen CoP-Leitenden sowie neu gewonnene Fachpersonen aus und definieren gemeinsam die Jahresschwerpunkte und Themen für die SGO Veranstaltungen. Die Eventumsetzung erfolgt anschliessend in den jeweiligen Gruppen. Im Fokus steht dabei nicht die Anzahl der Events, sondern deren Qualität und Relevanz - mit dem Ziel, fokussierter und wirkungsvoller zu arbeiten.

Die Neuausrichtung wurde von den bisherigen CoP-Leitenden positiv aufgenommen. Durch die stärkere Bündelung von Perspektiven und Kompetenzen wird das Netzwerk gezielter genutzt und die SGO inhaltlich klarer, gemeinschaftlicher und anschlussfähiger - nach innen wie nach aussen.

Was das Expert:innengremium bewegt, beschreiben zwei neue Mitglieder:

« **Wir kennen uns seit dem Bachelorstudium, wo erste Gespräche über Projekte, Digitalisierung und Organisationsentwicklung entstanden. Dieser Austausch prägt bis heute unsere Zusammenarbeit. Die SGO fördert den Dialog zwischen Praxis, Technologie und Organisation - deshalb engagieren wir uns im Expertengremium und bringen unsere Perspektiven aus der täglichen Praxis mit unseren Erfahrungen ein.**

*Andrea Alessio Da Cunha, Project Leader & Consultant bei Braintec AG (SGO Experte)  
Simon Gnos, Product Owner, Livit AG (SGO Experte)*

## **PERSONELLE ENTWICKLUNGEN**

### **Vorstand**

Burcu Angst, die die SGO-Geschäftsstelle operativ unterstützte, sowie Andreas Spiess, bisher Delegierter der SGO bei der EOP, haben ihre Vorstandstätigkeit beendet. Wir danken beiden herzlich für ihr langjähriges Engagement sowie ihre wertvollen Beiträge für die SGO.

Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Ephraim Appius, der die Funktion des Delegierten der SGO bei der EOP übernimmt. Stefan Studer, langjähriges Vorstandsmitglied, übernimmt neu die Funktion des Delegierten der SGO beim VZPM. Wir danken beiden herzlich für ihr Engagement.

### **Geschäftsstelle**

Iris Kramer wäre planmässig im November 2025 in den Ruhestand getreten – es ist erfreulich, dass sie der SGO weiterhin erhalten bleibt und ihre langjährige Erfahrung einbringt.

Im Zuge der neuen Systemlandschaft und effizienterer Prozesse konnten wir die Ressourcen in der Geschäftsstelle gezielt umschichten: Iris Kramer reduziert ihr Pensum auf 50 %, Nina Rinnhofer erhöht ihres auf 60 %. So wird zusätzliche Kapazität für Marketing, Kommunikation und Events geschaffen – also in den zentralen Wirkungsfeldern der SGO.

Ein grosser Dank an alle Mitwirkenden, für ihren Einsatz, ihre Professionalität und ihren wichtigen Beitrag zum Vereinsbetrieb.

## **FINANZIELLES: STABILITÄT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN**

2025 war finanziell geprägt von gezielten Investitionen in unsere Weiterentwicklung – insbesondere die neue Systemlandschaft –, verbunden mit Einsparungen und strukturellen Verbesserungen.

### **Jahresergebnis im Überblick:**

- Ursprünglich geplantes Defizit: CHF 26'000.-
- Effektiver Gewinn: CHF 2'430.-
- Mitgliederbeiträge: CHF 4'610.- über Vorjahr
- Informatikaufwand: rund CHF 11'000.- höher (Projekt Systemlandschaft)

Dank Dividendenausschüttungen und optimierten Kostenstrukturen – insbesondere bei Events und Betrieb – wurde das Jahr leicht positiv abgeschlossen. Das Jahresergebnis wurde erfolgreich revidiert.

### **Rückzahlung Covid-19-Kredit**

Für die Amortisation des Covid-19-Kredits sind bis im Jahr 2028 jährliche Rückzahlungen im Umfang von CHF 11'800.- zuzüglich Zinsen geplant.

Die Kostenstrukturen wurden optimiert, doch die wirtschaftlichen Herausforderungen bleiben bestehen. Daher liegt der Fokus im Geschäftsjahr 2026 weiterhin klar auf der gezielten Steigerung der Einnahmen.

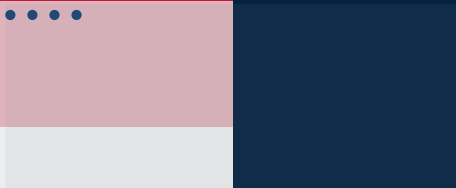
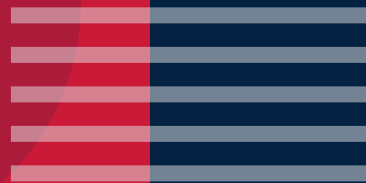
### **AUSBLICK 2026**

Nach der Stabilisierung der SGO im Jahr 2025 und der Übergabe an den regulären Betrieb liegt der Fokus im Vereinsjahr 2026 auf der konsequenten Umsetzung und Wirkung der geschaffenen Grundlagen. Ziel ist es, die Organisation schrittweise zukunftsfähig weiterzuentwickeln, um Professionalität, Qualität, Wachstum und Skalierbarkeit nachhaltig zu sichern.

Schwerpunkte für das Geschäftsjahr 2026 sind:

- Mitglieder- und Partnerakquise gezielt ausbauen
- Bestehende Partnerschaften stärken
- SGO als Community für Organisation und Management weiter stärken
- Hochwertiges Leistungsangebot sicherstellen
- Strategieprozess mit kontinuierlichem Verbesserungsprozess (KVP) verknüpfen

Der Ausblick für 2026 ist geprägt von Kontinuität, Stabilität und klarer Wirkung: Die im Jahr 2025 geschaffenen Strukturen sollen nun sichtbar und wirksam werden, sodass die angestrebte Professionalität und Skalierbarkeit langfristig gesichert werden.



**Autoren:** Martin Kuonen, Verwaltungsratspräsident der SGO Business School AG  
Frank Pohl, Mitglied des Verwaltungsrats und Geschäftsführer der SGO Business School AG

# GESCHÄFTSBERICHT SGO BUSINESS SCHOOL AG

## AUF HERAUSFORDERNDE ALLGEMEINE TRENDS...

Der Benchmark für den Weiterbildungsmarkt ist der Branchenmonitor vom Schweizer Verband für Weiterbildung (SVEB). Der SVEB-Branchenmonitor 2025 präsentiert Indikatoren in den vier Dimensionen wirtschaftliche Situation, Angebot, Nachfrage und Personalbestand.

Danach soll sich das Angebot in der Weiterbildung und die Nachfrage nach Weiterbildung weiterhin positiv entwickeln. Die «wirtschaftliche Situation» schätzen die Anbieter für das laufende Jahr (2025) im Durchschnitt tiefer ein. Zudem hat sich der Personalbestand im letzten Jahr kaum verändert.

Die Weiterbildungsangebote werden hauptsächlich von Privatpersonen eingekauft und über Teilnahmegebühren finanziert. Die zweitwichtigsten Kundengruppen bzw. Finanzierungsquellen sind Behördenstellen/öffentliche Verwaltung und die öffentliche Hand (Bund, Kantone oder Gemeinden). Die Hälfte aller Anbieter erhält Fördergelder aus öffentlichen Förderprogrammen.

Sorgen bereitet der starke Wettbewerbsdruck und die wachsenden Ansprüche der Kundengruppen an die Angebotsgestaltung. Sich bekannt zu machen und eine stabile Teilnehmendenzahl zu halten, wird zunehmend als anspruchsvoller angesehen. Auch das Ausrichten vom Angebot auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie die gesteigerte Nutzung von KI bleibt herausfordernd. Eine weitere Challenge stellt der Personalbestand dar: Es sei schwierig, geeignetes Personal zu finden und zu halten.



## ...ANTWORTET DIE SGO BUSINESS SCHOOL MIT INNOVATION UND RESILIENZ...

Trotz durch protektionistisches Verhalten von Staaten, Kriegen und Krisen getübtem wirtschaftlichem Umfeld, welches sich auf die Weiterbildungsbereitschaft der Privatwirtschaft negativ auswirkt, blickt die SGO Business School auf positive Entwicklungen zurück.

Mehr Teilnehmende melden sich aufgrund von Empfehlungen an, was für die hohe Qualität der SGO Angebote spricht. Zudem kann ein ver-

stärkter Zulauf seitens staatlicher und parastaatlicher Arbeitgeber, die weniger konjunktursensitiv sind, beobachtet werden. Auch der neue CAS Organisationsentwicklung startete 2025 erfolgreich mit guter Auslastung und sehr gutem Feedback der Teilnehmenden. Der CAS Organisationsentwicklung wurde in den Bereich Change Management integriert, wobei Teile von beiden Angeboten weiterhin separat gebucht werden können.

Neu werden SGO-eigene Abschlüsse Fachdiplome genannt und in den Bereichen Projektmanagement, Prozessmanagement, Business Analysis und Change Management angeboten; dies als praxisnahe und kompakte Alternative zu CAS-Lehrgängen.

Inzwischen tragen mehrere Umsatzträger zu einer breiteren Diversifikation bei. Damit wird die Abhängigkeit von einzelnen Geschäftsfeldern reduziert und die Stabilität des Geschäftsmodells erhöht. Die Marktanteile im Bereich Projektmanagement konnten weiter ausgebaut werden, das neu erschienene «Praxishandbuch Projektmanagement» (inkl. Agilität, IPMA und KI) wurde erfolgreich in alle Kurse integriert.

Die eingegangenen Partnerschaften im KI-Umfeld und die Integration entsprechender Angebote im Bildungsbereich unterstreichen, dass frühzeitig, planvoll und strategisch die Weichen gestellt worden sind. Zudem stärkten innovative Lernformate und die Positionierung der SGO Business School als zukunftsorientierten Bildungsanbieter die Marke SGO. Zudem passt die Business School ihre Marketingstrategie kontinuierlich an die veränderten Suchgewohnheiten und Informationsbedürfnisse ihrer Zielgruppen an.

All diese kontinuierlichen Verbesserungen tragen zur Stärkung der Resilienz bei und wirken sich positiv auf den Geschäftsgang aus. Die SGO Business School hat damit ihre Position geschärft und ihr Leistungsversprechen «Aufbruchstimmung. Jeden Tag» eindrücklich unter Beweis gestellt.

## **...UND ERZIELT ERNEUT EIN GUTES UND SOLIDES GESCHÄFTSJAHR**

Die SGO Business School AG blickt auf ein solides Geschäftsjahr 2025 zurück. Der Umsatz bewegte sich auf dem Niveau des starken Vorjahres. Die EBIT-Marge von über 10 % entsprach der Zielsetzung. Diese Zahlen belegen erneut, dass die SGO Business School auch ihre Kostenstruktur aufmerksam und diszipliniert steuert. Deshalb kann dem Aktionariat wiederum eine Dividende ausgerichtet werden.

Besonders erfreulich ist der Blick nach vorne: Der Auftragsbestand für das Jahr 2026 ist insbesondere im offe-



**Mehr über die SGO Business School erfahren: [www.sgo.ch](http://www.sgo.ch)**



nen Seminarbereich sehr gut. Zusammen mit einer flexibleren Kostenstruktur ergibt sich daraus eine optimale Ausgangslage für das laufende Geschäftsjahr.

Umso wichtiger ist, dass die SGO Business School 2025 nicht nur ein ordentliches Ergebnis erzielte, sondern zugleich die richtigen Fragen für die Zukunft gestellt hat. Wer in einem Markt mit zunehmender Vergleichbarkeit, KI-basierten Wissenszugängen und hohem Preisdruck bestehen will, braucht mehr als ein gutes Portfolio. Er braucht ein klares Profil, glaubwürdige Qualität, persönliche Nähe und die Fähigkeit, das Lernen als wertvolle Erfahrung zu gestalten.

## AUS DEM GESCHÄFTSJAHR 2025

### **Sehr gute Zusammenarbeit mit ibo und technologische Weiterentwicklung**

Die Zusammenarbeit mit der ibo Software in den Bereichen Benutzerservice, Netzwerk, Office und Webseite ist mehr als sehr erfreulich. Die Migration vom bisherigen «SGO-ibo-Office» auf «ibo-ibo-Office» wurde abgeschlossen. Gleichzeitig lief die Einführung von Microsoft 365. Diese Entwicklungen zeigen, dass die interne Infrastruktur der SGO Business School weiter professionalisiert und modernisiert wird. Solche Prozesse sind für Kundinnen und Kunden meist nicht direkt sichtbar, bilden jedoch eine zentrale Voraussetzung für einen stabilen, zeitgemässen und effizienten Bildungsbetrieb.

Die ibo Software hat damit zusätzlich zur Webseite auch die Bereiche Benutzerservice und Netzwerkbetreuung übernommen.

### **Fokusprojekte in den Prozessen**

Im «Summer Camp» 2025 wurden die Projekte «Papierarme SGO», «Fanbase» und «Infoveranstaltung 2.0» als operative Schwerpunkte definiert. Bereits ihre Benennung macht deutlich, dass die Business School auf mehreren Ebenen zugleich arbeitet: an interner Effizienz, an systematischer Beziehungsarbeit und an der Weiterentwicklung von Kontaktpunkten im Marketing- und Informationsprozess. Damit setzt sich die Linie fort, Touchpoints und Lernerlebnisse gezielt weiterzuentwickeln.

### **Team und Kultur**

Auch 2025 bleibt spürbar, dass die SGO Business School ihre Entwicklung nicht nur über die Zahlen, sondern ebenso über Kultur, Zusammenarbeit und Verbundenheit definiert. So wurde die langjährige Mitarbeiterin Monika Uzdiyen würdig verabschiedet und intern ersetzt durch Susanne Pedrazzini. Das sympathische Team konnte durch die Anstellung von Stefanie Kunz, Seraina Mörgeli und Vivienne Klaiber mit ambitionierten neuen Mitarbeiterinnen gezielt verjüngt werden. Schliesslich fand die Weihnachtsfeier 2025 mit Verwaltungsrat, Team und weiteren Gästen wieder in grösserem Rahmen statt. Das mag auf den ersten Blick ein kleiner Aspekt sein, ist aber Ausdruck einer Unternehmenskultur, in der Zusammenarbeit, Identifikation und gemeinsame Entwicklung mehr sind als bloss Begleiterscheinungen eines wirtschaftlichen Betriebs. Diese Unternehmenskultur war bereits in den Vorjahren ein Erfolgsfaktor und bleibt es auch künftig.

*Autorin: Laura Bressa, Präsidentin ASIO - Associazione Svizzera Italiana d'Organizzazione e Management*

# ASIO

## ASSOCIAZIONE SVIZZERA ITALIANA D'ORGANIZZAZIONE E MANAGEMENT

Das Geschäftsjahr 2025 markiert für ASIO eine erfreuliche Stabilisierung und einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Nach einem herausfordernden Jahr 2024 ist es gelungen, die Organisation wieder auf eine solide finanzielle Basis zu stellen und das Jahr mit einem positiven Ergebnis abzuschliessen.

Ein besonderer Meilenstein war die erfolgreiche Durchführung des **30. Kurses für Organisations- und Projektmanagement**. Dieses Jubiläum unterstreicht die Kontinuität und Qualität unseres Angebots sowie dessen nachhaltige Relevanz für Fach- und Führungskräfte. Das Engagement der Teilnehmenden und Dozierenden hat massgeblich zum Erfolg beigetragen.

Parallel dazu hat ASIO im Jahr 2025 einen strategischen Neuausrichtungsprozess angestossen. Im Zentrum stehen die Weiterentwicklung des Angebots, eine klare Positionierung im Markt sowie die Stärkung von Kooperationen und Netzwerken. In diesem Zusammenhang wird derzeit ein neues Komitee vorbereitet. Die finale Zusammensetzung wird im Rahmen der Generalversammlung Anfang Mai 2026 beschlossen.

Das Jahr 2025 war somit geprägt von Konsolidierung und gezielter Vorbereitung auf die nächsten Entwicklungsschritte. ASIO blickt mit Zuversicht auf die kommenden Monate und ist entschlossen, die strategische Weiterentwicklung konsequent voranzutreiben sowie langfristigen Mehrwert für alle Anspruchsgruppen zu schaffen.



**Autor:** Dominik Stöckli, Präsident der Prüfungskommission



## VEREIN EIDGENÖSSISCHE ORGANISATORENPRÜFUNGEN

Die EOP führt jährlich unter der Aufsicht des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Berufsprüfung zum Spezialisten in Unternehmensorganisation durch. Diese Zusammenarbeit sichert die nationale Anerkennung, hohe Qualität des Abschlusses und Vergleichbarkeit der Kompetenzen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt. Die Einhaltung der eidgenössischen Prüfungsordnung gewährleistet, dass unsere Absolventen die aktuell gefragten Handlungskompetenzen mitbringen.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Massnahmen weiterentwickelt, um die Zusammenarbeit mit der SGO zu intensivieren. Beispielsweise haben wir für den direkten Austausch und die Vernetzung innerhalb der Branche unsere LinkedIn-Gruppe gestärkt, die als Plattform für Wissenstransfer und Networking dient.

### Einordnung und Strategie

Trotz anspruchsvollem Marktumfeld bleibt die Nachfrage nach fundierter Weiterbildung stark. Die Investitionen in die Digitalisierung der Prüfungsprozesse führen kurzfristig zu einem moderaten operativen Verlust im niedrigen fünfstelligen Bereich, der jedoch als gezielte Investition in die Zukunftsfähigkeit betrachtet wird.

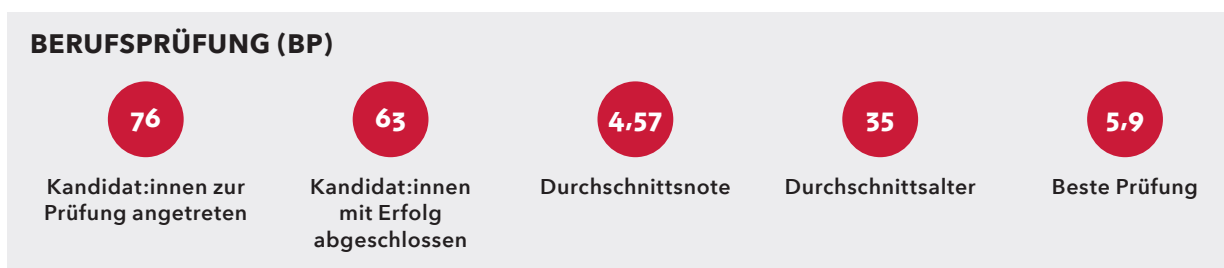
### Risiko- und Chancenprofil

Wir haben unsere Positionierung kritisch hinterfragt und folgende Schwerpunkte identifiziert:

- Risiken: Wettbewerb durch unregulierte Kurz-Zertifikate und demografische Entwicklung der Expertenbasis.
- Chancen: Transformation der Arbeitswelt (Agilität, hybride Organisation) erlaubt stärkere Ausrichtung der Prüfungsinhalte auf moderne Organisationsformen.
- Wachstumsperspektiven: Besonders in digitaler Prozessgestaltung und Change-Management besteht Potenzial, neue Teilnehmerkreise zu erschliessen und die Relevanz des Abschlusses zu steigern.



## Ergebnisse der Prüfungen 2025



### Ausblick für 2026

Nach der dritten Durchführung konnten wir die Effizienz der Prüfung massgeblich steigern. Dies erreichten wir konkret durch die Verschlinkung der Korrekturprozesse sowie eine optimierte Zeitplanung der mündlichen Sequenzen, was die Durchlaufzeiten für Experten und Kandidaten verkürzt, ohne die Prüfungsqualität zu tangieren.

Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Praxisnähe, um Theorie und Praxis nahtlos zu verknüpfen. Hierfür rekrutieren wir laufend neue Experten. Bei Interesse bitte unter [office@eop.ch](mailto:office@eop.ch) Kontakt aufnehmen.

DELEGIERTE	TRÄGER	SEIT
Melinda Bangerter	Kaufmännischer Verband Schweiz	2023
Ephraim Appius	SGO Verein	2026
Alain Gut	SWICO, Zürich	2009

Zur Prüfungskommission: [www.eop.ch/pruefungskommission](http://www.eop.ch/pruefungskommission)



**Autor:** Jean-Pierre Widmann, Geschäftsführer VZPM

# VZPM

## VEREIN ZUR ZERTIFIZIERUNG VON PERSONEN IM MANAGEMENT

Der VZPM wurde 1996 von der SGO und der spm (Schweizerische Gesellschaft für Projektmanagement) gegründet und bezweckt die Organisation und Durchführung von Zertifizierungen von Personen im Management bzw. von Organisationen. Im Auftrag der spm wickelt der VZPM die Zertifizierungen der IPMA® (International Project Management Association) in der Schweiz ab. Er gehört weltweit zu den grössten Zertifizierungsstellen der IPMA®.

### Rückblick

«Obwohl ich derzeit in meinem Alltag wenig oder nur am Rande mit Projektmanagement zu tun habe, profitiere ich trotzdem, auch weil Projektmanagement bereits Teil meines Studiums war und ich darauf aufbauen konnte. Ich spreche die Sprache des Projektmanagements und verstehe, wie unsere Zusammenarbeit dadurch strukturierter und effizienter wird, inklusive der wichtigsten Methoden und Tools. Ich kann mich gezielt einbringen, wenn Vorhaben anstehen, vorbereitet statt improvisiert. Ich stärke unser Team, weil mindestens eine Person die Projektmanagement-Grundlagen sicher beherrscht. Für mich ist IPMA Level D ein Commitment an Qualität und an meine Entwicklung sowie ein Baustein, damit unser Unternehmen Projekte künftig noch besser umsetzt.»

*Annina Maria Bittner, Back Office Investor Relations & Funds Manager, Genossenschaft Elektra Baselland*

Im 2025 haben noch weitere 1988 Personen ein Zertifikat erhalten: 10 Level A, 38 Level B, 55 Level C und 1886 Level D. Bei den Zertifizierungslevels B und C scheint eine gewisse Sättigung in der Schweiz erreicht zu sein, was dazu führt, dass die Zertifizierungen IPMA Level D anteils-mässig stetig zunehmen. Im gleichen Jahr haben 338 Personen ihr Zertifikat erneuern lassen.

Per Ende 2025 wurde Maja Schütz, die langjährige Leiterin Services, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ab Anfang Oktober arbeitete sie ihren Nachfolger, Benjamin Darioli, ein.

### Ausblick

Der Vorstand des VZPM überarbeitete die Strategie und wird im 2026 mit deren Umsetzung starten. Zudem initiierte der VZPM ein Projekt «Künstliche Intelligenz im Zertifizierungsprozess», sei es aus Sicht der Kandidatinnen und Kandidaten oder aus Sicht der Zertifizierungsstelle. Seit Ende Jahr ist der VZPM im Projekt «IPMA OCB & Delta Refresh» vertreten und arbeitet dort an der Überarbeitung der «Organisational Competence Baseline» mit. Im Herbst 2026 werden in der IPMA ausser der IPMA OCB® auch die Standards IPMA Individual Competence Baseline (IP-MA ICB®) und IPMA Project Excellence Baseline® (IPMA PEB) in einer neuen Auflage erscheinen. Der VZPM wird die Personen- und Organisationszertifizierungen entsprechend anpassen müssen.

  
**Mehr erfahren:**  
[www.vzpm.ch](http://www.vzpm.ch)

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



An die Generalversammlung der

**Schweizerischen Gesellschaft für  
Organisation und Management (SGO)**  
8000 Zürich

## **Revisionsbericht der Jahresrechnung 2025 (01.01. – 31.12.2025)**

### **SGO, Zürich**

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 548'928.89 und der Jahresgewinn beträgt CHF 2'430.03. Ausgangspunkt unserer Prüfung bildeten die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2025.

Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Zürich, 17. März 2026

  
Andreas Enz  
SGO-Vereinsmitglied

  
Heinz V. Hoenen  
SGO-Vereinsmitglied

**BILANZ****SGO Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management, Zürich**

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2025</b>		<b>31.12.2024</b>	
	CHF	%	CHF	%
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>38'291</b>		<b>42'500</b>	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>530</b>		<b>1'460</b>	
Gegenüber Dritten	680		1'960	
Wertberichtigung	-150		-500	
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>5'407</b>		<b>5'297</b>	
Gegenüber Dritten	5'407		5'297	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>4'700</b>		<b>9'700</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>48'928</b>	<b>9%</b>	<b>58'957</b>	<b>11%</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>500'001</b>		<b>500'001</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>500'001</b>	<b>91%</b>	<b>500'001</b>	<b>89%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>548'929</b>	<b>100%</b>	<b>558'958</b>	<b>100%</b>

PASSIVEN	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>989</b>		<b>3'886</b>	
Gegenüber Dritten	989		3'886	
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>172</b>		<b>5'586</b>	
Gegenüber Dritten	172		5'586	
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>17'508</b>		<b>9'718</b>	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>18'668</b>	<b>3%</b>	<b>19'190</b>	<b>3%</b>
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>28'718</b>		<b>40'655</b>	
Gegenüber Banken	28'718		40'655	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>28'718</b>	<b>5%</b>	<b>40'655</b>	<b>7%</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>47'387</b>	<b>9%</b>	<b>59'846</b>	<b>11%</b>
<b>Vereinsvermögen per 1.1.</b>	<b>499'112</b>		<b>541'459</b>	
Jahresgewinn   Jahresverlust	2'430		-42'347	
<b>Eigenkapital   Vereinsvermögen per 31.12.</b>	<b>501'542</b>	<b>91%</b>	<b>499'112</b>	<b>89%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>548'929</b>	<b>100%</b>	<b>558'958</b>	<b>100%</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

	2025		2024	
	in CHF	%	in CHF	%
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>150'894</b>	<b>100%</b>	<b>145'754</b>	<b>100%</b>
Mitgliederbeiträge	146'114		141'504	
Ertrag Veranstaltungen	4'430		3'820	
Bestandesänderungen	350		430	
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	<b>139'867</b>	<b>93%</b>	<b>87'559</b>	<b>60%</b>
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-14'372</b>	<b>-10%</b>	<b>-17'897</b>	<b>-12%</b>
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-14'372		-17'897	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>276'389</b>	<b>183%</b>	<b>215'416</b>	<b>148%</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-192'393</b>	<b>-128%</b>	<b>-183'184</b>	<b>-126%</b>
Lohnaufwand	-161'888		-147'621	
Sozialversicherungsaufwand	-28'160		-27'217	
Übriger Personalaufwand	-2'345		-4'476	
Leistungen Dritter	0		-3'870	
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-95'701</b>	<b>-63%</b>	<b>-93'381</b>	<b>-64%</b>
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-315		-315	
Verwaltungsaufwand	-18'661		-23'749	
Informatikaufwand	-40'275		-29'286	
Repräsentations- und Werbeaufwand	-5'117		-9'082	
Aufwand Vereinsorgane	-31'332		-30'649	
Übriger Betriebsaufwand	0		-300	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>-11'704</b>	<b>-8%</b>	<b>-61'149</b>	<b>-42%</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-908</b>	<b>-1%</b>	<b>-1'441</b>	<b>-1%</b>
Finanzaufwand	-908		-1'441	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-12'612</b>	<b>-8%</b>	<b>-62'590</b>	<b>-43%</b>
<b>Betriebsfremder Erfolg</b>	<b>12'526</b>	<b>8%</b>	<b>18'359</b>	<b>13%</b>
Betriebsfremder Ertrag	12'526		17'548	
Betriebsfremder Aufwand	0		811	
<b>A.o., einmaliger und periodenfremder Erfolg</b>	<b>3'378</b>	<b>2%</b>	<b>2'782</b>	<b>2%</b>
A.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	3'378		2'782	
<b>Jahresgewinn   Jahresverlust vor Steuern</b>	<b>3'292</b>	<b>2%</b>	<b>-41'448</b>	<b>-28%</b>
Direkte Steuern	-862		-899	
<b>Jahresgewinn   Jahresverlust</b>	<b>2'430</b>	<b>2%</b>	<b>-42'347</b>	<b>-29%</b>

# ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2025

## 1. Grundsatz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage des Vereins.

## 2. Zweck gemäss Statuten

Die SGO bezweckt die Pflege des Erfahrungsaustausches unter Organisierenden, Verantwortlichen in Führung und in Leadership und an organisatorischen Fragen besonders interessierten Personen und Institutionen. Weiter bietet sie Schulung und Weiterbildung dieser Zielgruppen, insbesondere durch Veranstaltungen, Tagungen, Seminaren und das Betreiben von Netzwerkgefässen sowie Kursen an.

Speziell fördert die Gesellschaft die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis auf den erwähnten Gebieten und den Weiterausbau des dualen Bildungssystems in der Schweiz.

Die Gesellschaft fördert eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen, Fachverbänden und ähnlichen Vereinigungen des In- und Auslands.

Die Gesellschaft kann sich an juristischen Personen, Rechtsgemeinschaften sowie an öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Institutionen beteiligen, welche den Zweck gemäss Art. 2 der Statuten unterstützen. Dabei hat die Gesellschaft durch entsprechende Vorkehrungen sicherzustellen, dass ihre Interessen berücksichtigt werden.

Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn. Die Abgeltung der Dienstleistungen der Gesellschaft, welche sowohl den Mitgliedern als auch der interessierten Öffentlichkeit angeboten werden, ist dementsprechend festzulegen.

Die Gesellschaft ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

## 3. Angaben zu Statuten und Reglementen

Änderungen der Vereinsstatuten im Dezember 2023 / in Kraft ab 08.12.2023

## 4. Organe und Zeichnungsberechtigungen

Zusammensetzung Vorstand	Rolle / Funktion	Zeichnungsart
Ephraim Appius	Delegierter SGO beim EOP	kollektiv zu zweien
Prof. Dr. Anja Habegger	zfo Vorsitz Herausgeberbeirat & Sitz GesBR	
Bettina Freihofer-Estrada	Vizepräsidentin	
Marco La Bella	Präsident, Finanzen & Controlling, Delegierter Verwaltungsrat SGO Business School	
Elisabeth Hirtl	Mitwirkenden Management	
Monique Meier	Delegierte SGO im Wirtschaftsbeirat Gesundheitsförderung Schweiz	
Stefan Studer	Delegierter SGO beim VZPM	

<b>Geschäftsleitung</b>		
Valeska Hoenen	Geschäftsführerin	kollektiv zu zweien
<b>Interne Revision</b>		
Andreas Enz und Heinz V. Hoenen	Interne Revisoren	
<b>Sonstige Zeichnungsberechtigungen in der Geschäftsstelle</b>		
Iris Kramer	Backoffice & Relationship Managerin	kollektiv zu zweien
Nina Rinrhofer	Marketing & Eventmanagerin	ohne

## 5. Bewertungsgrundsätze

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

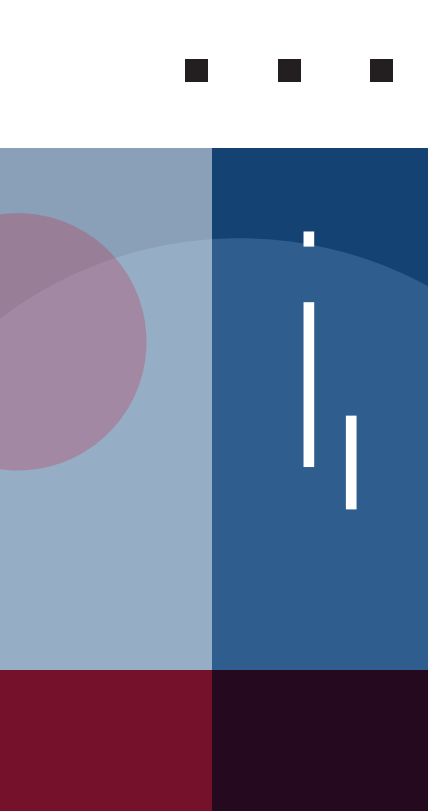
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

### Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglicher Wertberichtigungen bilanziert. Sofern die wirtschaftliche Lage der Tochtergesellschaften Wertberichtigungen erfordert, werden diese gebildet.

	2025 CHF	2024 CHF
<b>6. Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>28'718</b>	<b>40'655</b>
<b>Covid-19-Kredit</b>	28'718	40'655
Laufzeit 8 Jahre		
Kreditdauer: März 2020 – März 2028		
Amortisation: CHF 11'800.- pro Jahr, halbjährlich, erstmals per 30.09.2022		
Zins: 1,50 % (bis 31. März 2025), 0,25 % (ab 01. April 2025)		
Der Verein SGO Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management hat mit Datum vom 31. März 2020 einen verbürgten COVID-19-Kredit von CHF 50'000.- in Anspruch genommen. Mit Datum vom 28.02.2022 wurde der Kredit um CHF 20'000.- auf total CHF 70'000.- erhöht. Dieser wird aktuell zu einem Satz von 0,25 % verzinst. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Gemäss der getroffenen Kreditvereinbarung wird der Kredit in halbjährlichen Raten von CHF 5'900.- – erstmals per 30.09.2022 – bis am 31.03.2028 zurückgeführt. Während der Laufzeit des COVID-19-Kredits gelten die gesetzlichen Beschränkungen. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte COVID-19-Kredit im Umfang von CHF 28'700.- (Vorjahr CHF 40'500.-) nicht als Fremdkapital.		
<b>7. Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven nach latenten Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen</b>		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.		

<b>9. Direkte und wesentliche indirekte Beteiligungen</b>		<b>500'000</b>	<b>500'000</b>
<b>Gesellschaft, Sitz</b>	<b>Grundkapital</b>		
SGO Business School AG, Glattbrugg	1'000'000	500'000	500'000
Beteiligungsquote		50%	50%
Beteiligung GbR zfo (einfache Gesellschaft)	kein Grundkapital		
Beteiligungsquote		40%	40%
<b>10. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		<b>0</b>	<b>231</b>
<b>11. Eventualverbindlichkeiten</b>		<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
Die Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management (SGO) ist Mitglied des Vereins zur Zertifizierung von Personen im Management (VZPM). Zur Sicherung der Vereinsaktivität besteht im Bedarfsfall eine Nachschusspflicht in der Höhe von maximal CHF 10'000.- pro Mitglied und Vereinsjahr.			
<b>12. Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Erfolg</b>		<b>3'378</b>	<b>2'782</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>			
Ausschüttung GbR zfo-Herausgeber an die Vereine		1'378	1'641
Rückzahlungen EOP Entschädigungen 2024		2'000	0
Schlusszahlung SAir-Group, Nachlassliquidation (Anleihe) aus früheren Jahren		0	1'141
<b>13. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>			
Keine bekannt			
<b>14. Veränderung Vereinsvermögen</b>			
<b>Vereinsvermögen per 1. 1. 2025</b>		<b>499'112</b>	<b>541'459</b>
Jahresgewinn   Jahresverlust		2'430	-42'347
<b>Vereinsvermögen per 31. 12. 2025</b>		<b>501'542</b>	<b>499'112</b>



Ein grosses Dankeschön an alle,  
die uns 2025 unterstützt  
sowie ihr Vertrauen geschenkt  
und während des Change-  
Prozesses aktiv mitgewirkt haben.  
Wir freuen uns auf das  
Geschäftsjahr 2026 mit euch allen.



■ **Herausgeberin**

SGO Schweizerische Gesellschaft  
für Organisation und Management  
8000 Zürich

Tel: 044 809 99 55  
welcome@sgo-verein.ch | www.sgo-verein.ch

**Redaktion**

Valeska Hoenen | Nina Rinnhofer

**Gestaltung und Satz**

Nadja Tschumi

